

GRAZ

SAMSTAG,
5. DEZEMBER 2015,
SEITE 33



Architektin Alexa Zahn (re.) überzeugte die Verantwortlichen der Stadt



Der neue Campus wird eine Volks- und Neue Mittelschule beinhalten. Gegenüber wächst bereits der Science Tower, der 2016 fertig wird

ZOOM VP.
SIG/H/SCHEILR (2)

Schulcampus um 30 Millionen Euro

Smart City: Im Stadtteil um die List-Halle entstehen Volks- und Neue Mittelschule für 700 Kinder.

GERALD WINTER-PÖLSLER

Es wird eine Schule mit zwei Gesichtern. „Nach außen hin“, sagt Architektin Alexa Zahn, „zeigt das Gebäude eine urbane Kante.“ Vier Geschosse wird der neue Schulcampus hoch, Fenster werden in unterschiedlicher Höhe und Breite auf die Waagner-Biro-Straße schauen und der zentrale Vorplatz soll eine städtische Verbindung mit den Nachbarn Science Tower und Helmut-List-Halle herstellen.

Innen warten dann auf die 700 Schüler ein Garten, viele Terrassen und eine feine Bibliothek als geheimes Zentrum, um das die Schule gebaut wird. Das Lesen soll so verstärkt als wesentliche Grundkompetenz in den Mittelpunkt gestellt werden.

30 Millionen Euro investiert die Stadt Graz in diesen Schulcampus. Er wird Teil des Smart-City-Stadtteils, der rund um die List-Halle entsteht. Bis zu 3000 Menschen werden dort wohnen können, viele weitere Arbeit fin-



„Graz hat aktuell 282.000 Einwohner. So viele wie noch nie.“

Siegfried Nagl, Bürgermeister

den – „und es ist uns gelungen, hier die Bildung von Beginn an mitzudenken“, sagt Schulstadtrat Kurt Hohensinner (ÖVP). Bis 2018 wird die Volksschule fertig sein (16 Millionen Euro), bis 2022 folgt dann die Neue Mittelschule (14 Millionen).

Eins aus 74

Beim EU-weiten Wettbewerb wurden 74 Projekte eingereicht, zehn kamen in die engere Auswahl – und Alexa Zahn aus Wien ging als Siegerin hervor. „Das freut mich, ich habe ja auch ein Jahr lang in Graz gelebt.“

Der neue Schulcampus wird dringend notwendig sein, denn Graz wächst schneller als ohnehin prognostiziert. „Wir wachsen um 5000 Einwohner pro Jahr“,

sagt Bürgermeister Siegfried Nagl (ÖVP). „Und wir wachsen auch bei der Jugend.“

Rund 260 Schüler kommen Jahr für Jahr hinzu. Deshalb baut die Stadt nicht nur neue Volksschulen, sondern saniert und erweitert viele bestehende.

SMART CITY

Um die List-Halle entsteht ein Stadtteil für 3000 Bewohner. Durch innovative Technik soll der Stadtteil energieautonom sein. Das Gebiet wird mit der Straßenbahn (langer 6er) erschlossen.

Mit dem Smart-City-Projekt versucht Graz, das Wachstum schlau zu steuern. „Das wird eine umweltfreundliche Stadt der kurzen Wege“, so Baudirektor Berttram Werle. „Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit – alles wird fußläufig erreichbar sein.“